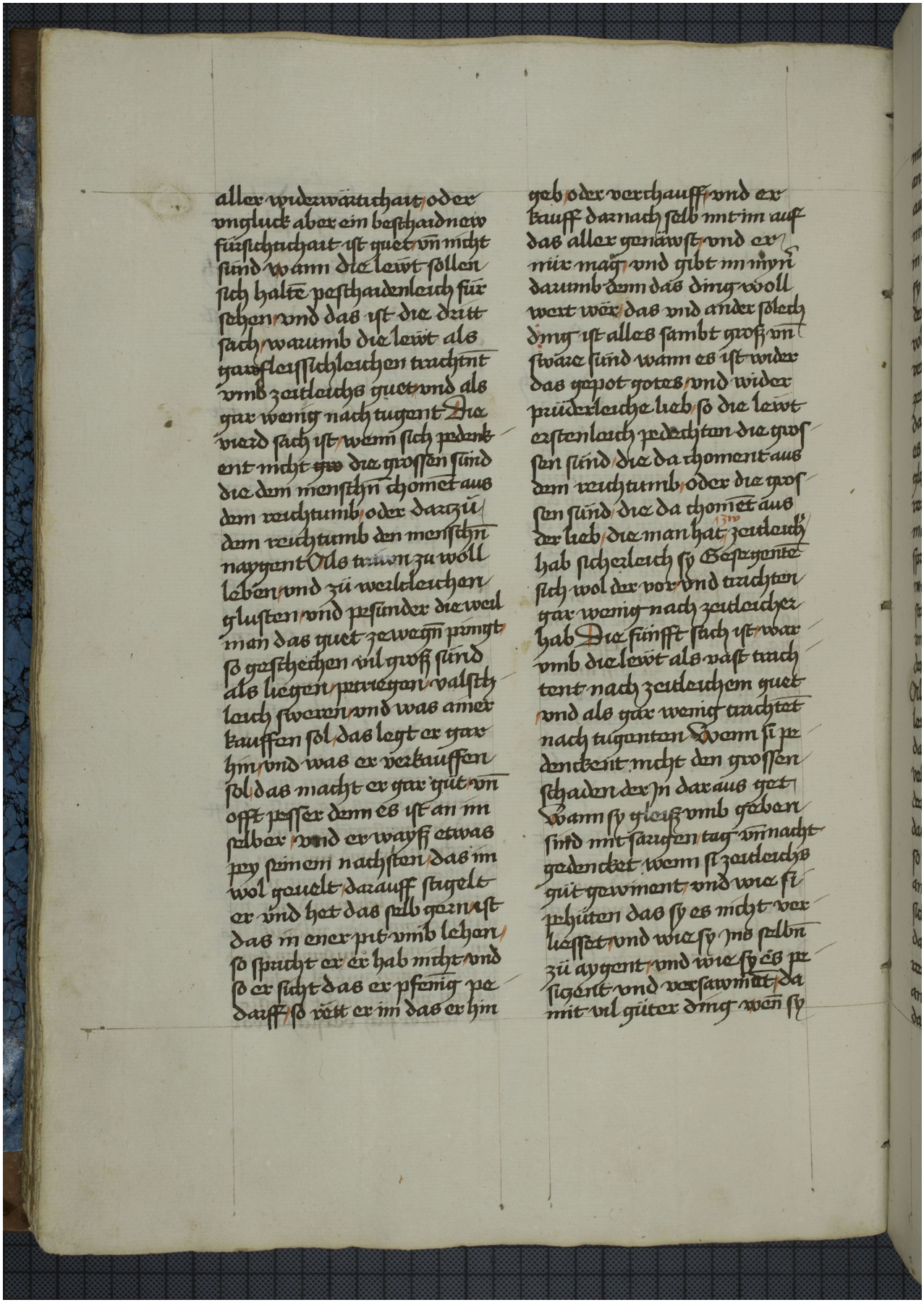
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



aller widerwärtichait / oder
vngluck aber ein beschaidnew
fürsichtichait ist guet / vn̄ nicht
sünd / wann die lewt sollen
sich halte̅ peschaidenleich für
sehen / vnd das ist die dritt
sach / warumb die lewt als
gar fleissichleichen trachtnt
vmb zeitleichs guet / vnd als
gar wenig nach tugent / Die
vierd sach ist / wenn sich pedenk
ent nicht ~~gro~~ die grossen sünd
die dem menschn̄ chomet aus
dem reichtumb / oder darzu
dem reichtumb den menschn̄
naygent / Als trawn zu woll
leben / vnd zu werlcleichen
glusten / vnd pesunder die weil
man das guet ze wegn̄ pringt /
so geschechen vil groß sünd
als liegen / petriegen / valsch
leich sweren / vnd was ainer
kauffen sol / das legt er gar
hin / vnd was er verkauffen
sol / das macht er gar gut / vn̄
offt pesser denn es ist an im
selber / vnd er wayß etwas
pey seinem nachsten / das im
wol geuelt / darauff stigelt
er vnd het das selb gern / ist
das in ener pit vmb lehen /
so spricht er / er hab nicht / vnd
so er sicht das er pfenig pe
darff / so rett er im das er hin

geb / oder verchauff / vnd er
kauff darnach selb mit im auf
das aller genäwst / vnd er
nur mag / vnd gibt im myn̄
darumb denn das ding woll
wert wer / das vnd ander solech
ding ist alles sambt groß vn̄
swaere sünd / wann es ist wider
das gepot gotes / vnd wider
prüderleiche lieb / so die lewt
erstenleich pedechten die gros
sen sünd / die da chomet aus
dem reichtumb / oder die gros
sen sünd / die da chomet aus
der lieb / die man hat / zeitleich
hab sicherleich sy Gesegente̅
sich wol der vor / vnd trachten
gar wenig nach zeitleicher
hab / Die fünfft sach ist / war
vmb die lewt als vast trach
tent nach zeitleichem guet
/ vnd als gar wenig trachtet
nach tugenten / Wenn si pe
denckent nicht den grossen
schaden der jn daraus get
Wann sy gleiß vmb geben
sind mit sarigen tag vn̄ nacht
gedencket / wenn si zeitleichs
gut gewinent / vnd wie si
pehüten das sy es nicht ver
liesset / vnd wie sy jns selbn̄
zu aygent / vnd wie sy es pe
sitzent vnd versawmet / da
mit vil güter ding / wen̄ sy